



Meine Katze ist gechipt und deine?

Das Thema Chippen ist nach wie vor ein sehr aktuelles Thema. Während manche Katzenbesitzer oft sagen, es ist unnötig, raten Tierschützer dringlichst dazu, dass jeder Katzenbesitzer seinen Stubentiger standardmäßig chippen und registrieren lässt.

Während es bei Hunden gesetzlich Pflicht ist, ihnen einen Chip einsetzen zu lassen und diesen zu registrieren, ist es bei Katzen noch den jeweiligen Besitzern selbst überlassen, ob sie ihren Tiger mit einem Chip versehen lassen oder nicht. Leider sind 80% der gefundenen Katzen, egal ob tot oder lebendig, nicht gechipt und für den Großteil dieser Tiere gibt es keine Rückkehr mehr ins vertraute Zuhause bzw. kann man die verstorbenen Katzen niemanden zuordnen und sie bleiben für immer namenlose, bedauernswerte Geschöpfe, die nirgendwo hingehören.

Katzenbesitzer betuern häufig, wie wichtig ihnen ihre Schmuskatze ist, doch auf der anderen Seite nehmen sie es in Kauf, ihr Tier nie wiederzufinden, sollte es einmal der Fall sein, dass die Katze nicht mehr nach Hause kommt. Wir alle wissen, wie häufig es passiert, dass eine Katze einem Auto zum Opfer fällt, mitgenommen wird oder sich schlicht und ergreifend verläuft.

Man sitzt daheim, wartet auf seine Katze, doch sie kommt nicht mehr heim... Was jetzt? Man postet Fotos und bittet um Hinweise, hängt Zettel auf mit dem Hinweis, dass diese Katze vermisst wird oder ruft sämtliche Tierärzte durch in der Hoffnung die Katze wäre von jemandem dorthin gebracht worden, doch alles bleibt erfolglos. So wartet man einfach Tag ein Tag aus... Die Ungewissheit ist dabei das Schlimmste...!

1-2 Wochen später oder gar länger erinnert sich kein Mensch mehr an einem der unzähligen Posts, Zetteln oder Anrufe beim Tierarzt, doch genau dann wird die Katze gefunden, doch wem gehört sie? Kein registrierter Chip – keine Infos zum Besitzer, der vielleicht trauernd zuhause sitzt und noch immer wartet.

Menschen für Tiere grenzenlos

Die Katze wird gepostet und gemeldet, doch alles ist erfolglos, denn keiner erinnert sich an eine von 100ten Katzen, die jeden Tag verschwinden.

Der Besitzer lebt für immer mit der Ungewissheit, was mit seinem Tier passiert ist – ist es tot? Hat es jemand mitgenommen? Irrt es herum und findet nicht mehr heim? Tut man ihm was Schlimmes an? Braucht es meine Hilfe?

Genau das kann man mit einem Chip, den man registriert, so gut es geht vermeiden!

Wir vom Tierschutzverein „Menschen für Tiere grenzenlos“ kontrollieren auch tote Katzen am Straßenrand. Sollte uns eine Katze auffallen, die tot am Straßenrand liegt, bleiben wir stehen und schauen, ob das Tier einen Chip hat und somit einen Besitzer, der verständigt werden kann.

Wer sein Tier liebt, geht auf Nummer sicher, auch im Falle des Falles sein Tier markiert zu haben und sicherzustellen, dass, sollte es eben einmal dazu kommen, dass die Katze abgängig ist, alles dafür getan zu haben, dass die Katze wieder die Möglichkeit hat nach Hause zu kommen.



Die Vorteile eines Chips sind klar:

- Gechipte Fundtiere können ohne weiteren Zwischenstopp in einem Tierheim/auf einer Pflegestelle wieder in ihr Zuhause zurück. Viel Stress wird den Katzen somit erspart.
- Katzen, die verstorben sind, können zugeordnet werden und sie werden nicht immer namenlose kleine Seelen sein, die nirgendwo hingehören.
- Besitzer können informiert werden, sollte dem Tier etwas zugestoßen sein. Somit fällt ewig lange Angst und Ungewissheit weg.
- Die Gefahr, dass Katzen fälschlicherweise als Streuner oder Fundkatze von Tierschutzvereinen oder Tierheimen aufgenommen werden, ist gleich Null.
- Gestohlene Tiere können vom Tierarzt erkannt werden.

Eine einmalige Sache, die ein Leben lang hilft!

Ein Chip wird von absolut jedem Tierarzt eingesetzt und kann dann gleich registriert werden. Wichtig ist: ein UNREGISTRIERTER CHIP bringt genau gar nichts, deshalb sollte man den Chip immer sofort entweder registrieren lassen oder selbst registrieren.

Ein einmaliger relativ geringer Kostenaufwand mit viel Wirkung!

Tausende Fundtiere sitzen in Tierheimen und warten auf ein neues Zuhause, denn diese unglücklichen Lebewesen hatten keinen Chip und wurden auch nicht erkannt.

Menschen für Tiere grenzenlos

Tausende Fundtiere sitzen auf Pflegestellen und warten auf ein neues Zuhause, denn diese unglücklichen Lebewesen hatten keinen Chip und wurden auch nicht erkannt.

Jeden Tag kommen etliche bedauernswerte Katzen hinzu, welche von ihren Besitzern nicht gechipt und registriert wurden und mehr als 50% dieser Tiere werden nie wieder nach Hause kommen können.

Bitte lasst eure Katzen chippen und verhindert, dass eure Stubentiger nie wieder nach Hause kommen können, sollte einmal etwas passieren.